

Seid begrüßt, liebe Freunde,

Ich bin erneut eingeladen worden, einen Brief an Euch zu schreiben. Meine Erfahrungen mit euch fühlen sich immer noch sehr nah an – Allgegenwärtig, hier und jetzt.

Im Laufe der Jahre und vielleicht auch besonders in letzter Zeit haben mir Menschen geschrieben, die sich fragen, warum sie Probleme und Herausforderungen in ihrem Leben erleben, obwohl sie schon so lange Schüler des Unendlichen Weges sind und immer meditieren, wenn sie morgens aufwachen und ihre Schutzarbeit machen.

Wir leben zwischen zwei Welten, auch wenn wir uns tatsächlich auf unserem spirituellen Weg befinden. Jesus hatte viele Herausforderungen (Gelegenheiten, wie Joel sie nennt), um die Prinzipien der Wahrheit zu praktizieren und zu demonstrieren, und es war seine ruhige, unpersönliche Reaktion, die seine Jünger lehrte. Auch Joel erlebte im Laufe seines Lebens viele Herausforderungen, aus denen er lernte, bis er die Prinzipien entdeckte und sie hervorbrachte, um uns den Weg zu zeigen.

Bei einer Gelegenheit wurde ich gebeten, an einer Werbeveranstaltung für die Medien teilzunehmen. Als ich die Einladung erhielt, fühlte ich ein ruhiges und zuversichtliches "Nein" und antwortete, dass ich nicht teilnehmen würde. In der Zeit vor der Veranstaltung versuchten Mitarbeiter, mich zu überreden, menschliche Argumente schwirrten in meinem Kopf herum und ich verlor dieses ruhige Vertrauen. Schließlich fragte ich mich innerlich: „Was soll ich tun?“, und sofort hörte ich: „Das weißt du doch schon“, und meine Gedanken richteten sich wieder auf mein ursprüngliches „Nein“. Das ruhige Vertrauen kehrte zurück.

Es ist unsere erste Reaktion auf eine Erscheinung, die uns zeigt, wie weit wir gekommen sind. Wenn wir uns ruhig, vertrauensvoll und friedvoll fühlen, obwohl die Situation, mit der wir konfrontiert sind, normalerweise Besorgnis oder Angst auslösen würde, dann reagieren wir unpersönlich und geistiger. Es ist wichtig, darauf zu achten, wie ruhig und vertrauensvoll wir uns bei dieser ersten Reaktion fühlen.

Die späteren Zweifel, die Traurigkeit oder die Enttäuschung sind nur die Folge davon, dass wir dem menschlichen Bewusstsein erlauben, sich ein wenig einzuschleichen. Die dritte Reaktion, wenn wir uns an unsere erste Reaktion erinnern und uns an die Prinzipien zurückerinnern, ist ebenfalls wichtig - wir ziehen uns damit wieder vom menschlichen Denken zurück. Gut gemacht.

Machen Sie sich keine Gedanken, warum etwas passiert; wir nehmen die verschiedenen Dienste der Gemeinschaft in Anspruch - Medizin, Polizei, Feuerwehr, Verkehr, Bibliothek, Geschäfte, Restaurants -, wie und wann wir wollen, denn wir leben zwischen zwei Welten und

haben noch ein Stück Weg vor uns! Wenn wir diese Dienste in Anspruch nehmen, wenn es sich angemessen oder notwendig anfühlt, geschieht dies jedoch mehr und mehr ohne Träume oder Ängste und mit einer Gelassenheit, die uns in Frieden hält; ohne Urteil über uns selbst oder andere. Es geschieht mit unpersönlicher Liebe, weil wir uns durch unser Studium, unsere Kontemplation und Meditation über menschliche Überzeugungen erheben.

Ja, wir meditieren jeden Morgen und den ganzen Tag und die ganze Nacht hindurch, wissend und in der Wahrheit ruhend, aber wir können nicht für die Empfänglichkeit anderer Menschen verantwortlich sein. Also bleiben wir 'wach', ruhig, liebevoll und tun, was immer innerhalb dieser unpersönlichen Liebe notwendig ist. Wie Joel sagte, ist die mystische Art zu leben, die praktischste Art zu leben. Unsere spirituelle *Antwort* auf alle Lebenserfahrungen, die uns begegnen, ist der wichtigste Teil unseres spirituellen Weges. Das gibt uns innere Freiheit und damit auch unserer Familie, unseren Freunden, unseren Geschäftspartnern, unserer Gemeinschaft und der Welt - Freiheit.

In liebevollem Einssein, mit Freude und Dankbarkeit,

Margaret